

Programm

8 2015

20. 8. GODLY PLAY
Do Glauben und Bibel spielerisch entdecken
Kennenlerntag für alle in Kindergarten,
Schule und Gemeinde Tätigen
(AK) *Dr. Delia Freudenreich, Paderborn*

21.–23. 8. FRIEDEN SCHAFFEN – MIT WAFFEN?
Fr–So Entwicklungspolitisches Seminar
Dr. Reinhard Erös, Mintraching
Prof. Dr. Hans-Joachim Heintze, Bochum
Dr. Bernhard Vogel, MinPräs. a. D., Speyer
(DF) *Dr. Reinhard J. Voss, Wethen*

27.–29. 8. DAS GLÜCK IST GRÜN
Do–Sa Gartentage: Der Garten als Ort von
Begegnung, Kultur und Spiritualität
Annette Bogedain, Marsberg
Regina van Eickels, Marsberg
(AK) *Christof Neuhan, Warburg*

Sa, 29. 8. DER KLINGENDE GARTEN
14.30 Uhr Klang, Gesang, Tanz und mehr
im Park der Hegge

9 2015

1.–3. 9. KLÖSTER IN GESCHICHTE
Di–Do UND GEGENWART
Die Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe
Seminar in Zusammenarbeit mit dem
Ökumenekreis Meschede
(DF)

4.–6. 9. »SIE WAREN IN DEN BRAUTTAGEN ...«
Fr–So Von Liebe und Sehnsucht im Märchen
Seminar für Erziehende und weitere Interessierte
(MR) *Dr. Ursula Heindrichs, Gelsenkirchen*

So, 6. 9. Eröffnung der Jubiläumsausstellung:
15 Uhr »GLASMALEREI DER GEGENWART«
Prof. Dr. Joseph Meyer zu Schlochtern, Paderborn

9.–12. 9. GODLY PLAY
Mi–Sa Glauben und Bibel spielerisch entdecken
Erzählkurs für alle in Kindergarten,
Schule und Gemeinde Tätigen (AWbG)
Dr. Delia Freudenreich, Paderborn
(AK) *Markus Rischen, Neuss*

10.–12. 9. EINE SCHULE FÜR ALLE –
Do–Sa WIE SOLL DAS FUNKTIONIEREN?
Inklusion in der Schule als Herausforderung
und Chance (AWbG)
(DL) Tagung für Lehrerinnen und Lehrer

14.–17. 9. »SPONTAN BIN ICH ERST HINTERHER ...«
Mo–Do Mit theaterpädagogischen Methoden zu mehr
Spontaneität und Schlagfertigkeit
Seminar für alle, die beruflich und ehrenamtlich
Kontakt mit Menschen haben (AWbG)
(DF) *Dieter Bolte, Berlin*

18.–20. 9. DER EINZELNE UND
Fr–So DIE GEMEINSCHAFT
Leben in Freiheit und Verbindlichkeit
Seminar zur benediktinischen Spiritualität
auch außerhalb von Klostermauern
(DM) *Sr. Hildegard Wolters OSB, Abtei Fulda*

23.–25. 9. HETEROGENITÄT IN DER SCHULE
Mi–Fr ALS HERAUSFORDERUNG
Erziehungsschwierige Kinder und die Erhaltung
von Motivation und Gesundheit der Lehrkräfte
Tagung für Schulleitung und Schulaufsicht
Prof. Dr. Frank Dieckbreder, Bielefeld
Dr. Theodor D. Petzold, Bad Gandersheim
Dr. Christoph Schürmann, MSW Düsseldorf
(DL)

26.–27. 9. ARS MUSICA
Sa–So Vokale Meisterwerke vom Barock
bis zur Gegenwart
(AU)

30. 9. ALLES IST MÖGLICH!
Mi Aber ist auch alles erlaubt?
(AK/DF) Ein Tag für Frauen

10 2015

3.–6. 10. BLOCKFLÖTEN-ENSEMBLESPIEL
Sa–Di Musizieren im Ensemble und Erarbeiten
mittelschwerer Literatur
Anna Irene Schmidt, Steinhagen
Christina Jungermann, Düsseldorf
(MR)

7.–9. 10. GELD REGIERT DIE WELT?
Mi–Fr Bankenrettung, TTIP, Euro-Krise:
Gestaltungsspielraum der Politik angesichts
globaler Wirtschaftszwänge (AWbG)
Tagung in Kooperation mit der Senioren-Union
(DL) *Dr. Wolfgang Kessler, Publik-Forum, Oberursel*

12.–15. 10. DEM HEILENDEN AUF DER SPUR
Mo–Do Seminar für ehrenamtlich Tätige in
sozialen Diensten und Multiplikatoren
der Familienbildungsarbeit (AWbG)
(DF)

17.–22. 10. BIBELSCHULE
Sa–Do zum Verständnis zentraler Glaubensinhalte:
KREUZ UND AUFERSTEHUNG (AWbG)
Prof. Dr. Josef Hainz, Frankfurt/Main
Dr. Hermann-Josef Perrar, Aachen
(DM)

23.–25. 10. FAMILIENRECHT IN DER DISKUSSION
Fr–So Was jeder dazu wissen sollte
(AU) Tagung für junge Erwachsene

29. 10. – 1. 11. 1945: ZUSAMMENBRUCH –
Do–So BEFREIUNG – NEUBEGINN
mit Festakt zum 70-jährigen Bestehen der Hegge
Erzbischof Hans-Josef Becker, Paderborn
Prof. Dr. Dominik Burkard, Würzburg
Dr. Holger Brülls, Halle/Saale
Prof. Dr. Dr. Michael N. Ebertz, Freiburg/Br.
Prof. Heinz-Albert Heindrichs, Gelsenkirchen
Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld, Stuttgart
Ministerin Sylvia Löhrmann, MSW Düsseldorf
Prof. Dr. Ruth Rissing-van Saan, Bochum
Prof. Dr. Theodor Schneider, Armsheim
(DM)

DIE HEGGE

wurde im Herbst 1945 von Theoderich Kampmann und dem Gründerkreis der Hegge-Gemeinschaft, einer benediktinisch geprägten Frauenkommunität, ins Leben gerufen. Auf verschiedenen Wegen einer christlichen Erwachsenenbildung – direkt wie indirekt, intellektuell wie spirituell und musisch – versucht die Hegge, den Einzelnen existenziell zu unterstützen und Orientierung zu vermitteln. Die Hegge ist ein Ort der Begegnung und Verständigung für Menschen, die sich ihrer Verantwortung in unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft vergewissern möchten. So geht es darum, Werthaltungen zu entwickeln, notwendige Fragen zu diskutieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entdecken. Die Hegge will Christen zur Glaubensvertiefung verhelfen und sie zur Mündigkeit in ihrer Lebensgestaltung sowie in ihrem kirchlichen Engagement befähigen.

DAS PÄDAGOGISCHE TEAM

Verantwortlich für die Bildungsarbeit ist der Konvent der Hegge-Frauen zusammen mit dem pädagogischen Team und dem Geistl. Rektor, Prof. Dr. Reinhard Kösters, sowie weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

- Dagmar Feldmann (DF), Dipl.-Ing. agr.
- Anne Kirsch (AK), Dr. phil.
- Damian Lazarek (DL), Dipl.-Theol.
- Dorothee Mann (DM), Dipl.-Theol., Lic. theol.
- Mechthild Rennkamp (MR), Dipl.-Päd.
- Anna Ulrich (AU), Dr. theol.

Die Namenskürzel unter den Veranstaltungen zeigen die inhaltliche Verantwortung und Leitung an.
Tagungsverwaltung: Monika Rust



Die HEGGE
Christliches Bildungswerk

2. Halbjahr 2015

